

Eindrucksvolles Gedenken der Opfer von Gewalt und Rassismus

SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE

Die Projektgruppe der Mediatoren erinnerte am Volkstrauertag (17.11.2013) an drei Einzelschicksale von Gewalt und Terror in Sulzbach.

In einer großen Feierstunde in der Aula der Stadt Sulzbach mit vielen geladenen Gästen stellten die Schüler und Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums ihr Projekt „Erinnerungsarbeit“ vor.



Nach einjähriger Rechercharbeit und in Zusammenarbeit mit der Stadtarchivarin Fr. Lampel-Kirchner beleuchteten sie eindrucksvoll an drei Einzelschicksalen in Sulzbach wie Gewalt und Rassismus Menschen-leben zerstört.

In einer Power-Point-Präsentation wurden den Zuhörern die Einzelschicksale „vor Augen geführt“: Helene Moseler, eine Jüdin, deren Mann ein Uhrengeschäft in Sulzbach besaß, das Sulzbacher Original „Umbierlouis“, der als ein „kreativer Arbeitsvermeider“ im Konzentrationslager Mauthausen ermordet wurde und Muharem Crijenkovic, der noch lebenden Hausmeistergehilfe am THG, der im Jugoslawienkrieg mit seiner Familie zum Opfer von Gewalt und Terror wurde und nun in Sulzbach eine neue Heimat gefunden hat.

Zur bleibenden Erinnerung haben die Schülerinnen und Schüler einen Gedenkstein entworfen, der im Waldheim aufgestellt worden ist und an alle Opfer von Rassismus, Terror und Gewalt erinnern soll.

Die Projektgruppe der Mediatoren dankt der Firma Marmor Granit Schneider in Sulzbach-Altenwald für die Umsetzung ihrer „monumentalen Idee“.



Teilnehmer: Elias Klippert (7b), Tim Andler (8c), Sarah Gemmel (8a), Jeyasanth Jeyakumar (8a), Michelle Werth (8c), Nico Naumann (8a), Alexander Becker (9b), Alexander Ihl (9b), Hannah-Maria Britz (10a), Raphael Klippert (11).